

Presse-Information

Katensen: 450 Meter neue Kanalrohre in drei Straßen und 4,5 Kilometer Schlauchliner

Kanal-Arbeiten ab Anfang Juni in offener Bauweise – Schlauchliner-Erneuerung erfolgt parallel

Katensen/Peine, 05.06.2024 --- **Der Wasserverband Peine investiert weiter in die Infrastruktur in der Gemeinde Uetze: Im Juni laufen Arbeiten zur Erneuerung des Kanalnetzes in Katensen an. „Wir müssen in drei Straßen in offener Bauweise agieren. Die anderen schadhaften Rohrleitungsstellen im Kanalnetz der Ortschaft Katensen können wir über ein sogenanntes grabenloses Verfahren, per Einzug eines Schlauchliners, verlässlich abdichten. Die Arbeiten in offener Bauweise beginnen Anfang Juni und sollen bis Ende September abgeschlossen sein, in geschlossener Bauweise werden wir Ende Juli fertig werden“, erläutert Sven Harnagel, zuständiger Bauleiter des Wasserverbands Peine. Rund 1,3 Millionen Euro investiert der Wasserverband Peine in diese Infrastruktur-Maßnahme, um das Kanalnetz langfristig zu erhalten.**

Dorfstraße, Eichenhain und Katenser Hauptstraße in offener Bauweise

Den Anfang machen die Arbeiten in offener Bauweise in der Dorfstraße in Richtung Katenser Hauptstraße. Aufgrund des Zustands der Rohre muss hier der gesamte Leitungsabschnitt erneuert werden. „Das geht nur in offener Bauweise. Die beauftragte Fachfirma Bertram wird einen entsprechenden Bereich der Straße öffnen, die alte Leitung freilegen, entfernen und durch eine neue, rund 40 Zentimeter durchmessende Kunststoffleitung ersetzen“, erklärt Bauleiter Harnagel das Vorgehen. Im Anschluss werden die Hausanschlussleitungen an den neuen Kanal angebunden.“ Signifikante Einschränkungen für die Anlieger werden nicht erwartet, in der Regel bleiben die Grundstücke erreichbar und die Abwasserableitung ist gesichert. Insgesamt 450 Meter in drei Straßen wird die Baufirma bis Ende Juni in offener Bauweise erneuern: Nach der Dorfstraße folgen die Arbeiten im Eichenhain und anschließend in der Katenser Hauptstraße.

4,5 Kilometer Schlauchliner-Sanierung im Juni und Juli in diversen Straßen

Im Zuge des umfassenden Kanalsanierungsprojekts wurden die schadhaften Stellen im Kanalnetz von einer Kamera aufgezeichnet. „Auf Basis dieser Bilder wurde das passgenaue Sanierungskonzept für die Ortschaft erstellt“, beschreibt Harnagel, der als zertifizierter Kanalsanierer beim Verband die Kanalsanierungsstrategie betreut, das Vorgehen. „Wo die Substanz des bestehenden Rohres dies möglich macht, nutzen wir das sogenannte Schlauchliner-Verfahren. Dabei wird ein harzgetränkter Schlauch in das bestehende Rohr eingezogen, mit Druckluft aufgestellt und anschließend mit UV-Licht ausgehärtet. Dann werden die Anschlüsse der Hausleitungen in den Kanal freigefräst, auch das computerüberwacht per Roboterwagen im Kanal.“ In Katensen werden dort rund 4,5 Kilometer des Netzes erneuert. Diese Arbeiten führt die Fachfirma Arkil aus. Die Schlauchliner-Sanierung erfolgt in der Regel von Schächten aus, die als Einstiegs- und Ausstiegspunkt für die Schlauchliner wie auch die UV-Lichterkette zum Aushärten dienen.

Einschränkungen für die Anlieger gibt es nicht, lediglich beim Aushärten kann es kurzzeitig zu einem ungewöhnlichen Geruch kommen. Ungewöhnliche Geräusche können ebenfalls auftreten, da der Kanalabschnitt vor der Sanierung per Hochdruck gereinigt wird. „Hier gilt es auf die ordnungsgemäße Be- und Entlüftung des privaten Haussystems zu achten. Sollte nach der Druckreinigung Geruch im Bad auftreten, ist das Wasser aus dem Geruchsverschluss abgezogen worden. Dann einfach wieder Wasser im Waschbecken kurz laufen lassen oder die Toilettenspülung betätigen, so dass sich der Geruchsverschluss wieder füllen kann“, rät Kanalsanierer Harnagel.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de